

Chronik



Schützengesellschaft „Die Wildschützen e.V.“ Pöcking

Schießsaison 2017/ 2018

Artikel verfasst von Michaela Stumpenhausen

Jahreshauptversammlung, 28. September 2017

Um 19:12 Uhr begrüßte unser 1. Schützenmeister Walter Stumpenhausen alle 23 Mitglieder und besonders die Ehrenmitglieder zur Saison einleitenden Hauptversammlung. Helmut Elischer und Rainer Schnitzler fehlten entschuldigt.

Hier ein Auszug der Versammlung. Detailliert ist alles im Protokoll nachzulesen:

Walter ließ das Schießjahr 2016/2017 nach dem Protokoll der Schriftführerin Michaela Stumpenhausen der letzten Jahreshauptversammlung Revue passieren und rief unsere gesellschaftlichen Ereignisse wie das Vereinsphoto im Oktober, das Ausrücken der Fahne, alle internen und externen Turniere und die runden Geburtstage ins Gedächtnis.

Im nächsten Punkt berichtete Kassier Joachim Keul über unsere Einnahmen und Ausgaben.

Walter erklärte, dass die Mitgliedsbeiträge für die Preise ausgegeben werden und der aktuelle Überschuss Spenden zu verdanken ist. Etwa 3.000 Euro Spendengelder werden für das Vereinsheim zurückgelegt.

Nun zählte Sportleiter Alexej Novikov die Gewinner von Veranstaltungen der vergangenen Saison auf und verlieh Urkunden zur Gaumeisterschaft 2017, unter Anderem belegte Claudia Stumpenhausen Platz 1 in der Seniorenklasse. Er verlas die neuen Klasseneinteilungen, wonach beispielsweise „Herren 1, 2, 3...“ statt „A, B, C...“ benannt wird.

Claudia Stumpenhausen berichtete nun von den Ergebnissen unserer sehr aktiven und erfolgreichen Schützenjugend. Beim 41. Gau-Jugendschießen mit 68 Teilnehmern belegte unsere Mannschaft Schüler/Jugend Platz 1. mit Toni, Leon und Fabio (807,6 Ringe) vor Tell Erling (767,7 Ringe). Bauer Toni konnte sich mit einem 78,2 Teiler den ehrenhaften Titel des Gaujugendkönigs sichern. Auch beim Gauschießen belegte unsere Jugendmannschaft mit 820,5 Ringen den 1. Platz und Toni Bauer wurde Einzelmeister mit 289,1 Ringen. Bei der Pöckinger Ortsmeisterschaft beim Stamm, gewann unsere Jugend wieder alle 3 Klassen-Pokale und den Blattl-Pokal. Toni qualifizierte sich bis zur Bezirksmeisterschaft und erreichte dort den 38. Platz mit 363 Ringen.

Gemäß Tagesordnung folgte nach ihrem Bericht der Punkt „Ersatz für Kassier und Kassenprüfer“. Da Joachim nach München zog, wird eine Vertretung für zwei große Aufgaben gesucht. Zum einen wird für die Buchhaltung und Kontoführung Peter Lange vorgeschlagen und für die wöchentliche Tagesabrechnung Alexej Novikov, der jeden Schießabend Donnerstag mit seiner Anwesenheit glänzt. Walter Stumpenhausen schlug die Kameraden ohne weitere Vorschläge kommissarisch bis zur nächsten Wahl vor. Gemäß Abstimmung für Peter Lange als Kassier wurde sein Amt mit 22 Für-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Anschließend stimmten die Mitglieder für die Aktualisierungen der Sportordnung.

Die „Planung neues Schützenheim“ wurde nun mit den dazugehörigen Betriebskosten, der Gründung eines Bauausschusses und dem Nutzungsvertrag mit der Gemeinde besprochen.

Punkt 10 der Tagesordnung ging um den in Pöcking geplanten Schützenjahrtag 2019. Im Groben ist ein großes gemeinsames Zelt an einem Schützenwochenende zusammen mit der Gemeinde geplant, sollte das Vereinsheim bereits fertig sein. Außerdem ist stattdessen ein kleiner Schützenjahrtag mit einem Kirchenzug, Kapelle und Gottesdienst angedacht.

Zum Schluss wünschte Walter Stumpenhausen allen einen guten Nachhauseweg und eine erfolgreiche Schieß- und Kartensaison 2017/2018 und unseren RWK Mannschaften erfolgreiche Wettkämpfe. Er beendete die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen Heil!“ um 20:50 Uhr.

Jugendfreizeit am Walchensee September 2017



Am Freitag trafen wir uns fast alle pünktlich um 15:30 Uhr am Sporti.

Wir packten mit voller Vorfreude unsere Koffer und unsere Sportausrüstung in die Autos ein. Nachdem wir alles eingepackt hatten, wollten wir eigentlich auch sofort starten. Allerdings musste einer noch den Nachttisch machen. Das Problem daran war, dass sich unsere Abfahrt um eine Stunde verzögerte. Nun ging es los Richtung Walchensee!

Wir erreichten den Walchensee ohne weitere Zwischenfälle und bei schönem Wetter. Wir haben anschließend unsere Zimmer bezogen. Langsam kam ein guter Geruch aus der Küche, der Abend näherte sich. Das Buffet ist eröffnet! Es gab Leberkas mit Brez'n, Semmeln und an sias'n Senf. Nachdem wir alle gesättigt waren und unser Küchendienst fertig war, starteten wir mit unseren Abendspielen.

Neben Wissen und logischem Denken versuchten wir einen Gordischen Knoten zu lösen. Des Weiteren haben wir pantomimisch Metaphern und boarische Sprüche darstellen und erraten müssen. Die Kameras haben stets alles eingefangen. Gegen 23 Uhr haben wir unsere Bettenlager aufgesucht.

Früh am Morgen holten Claudia und Leo mit Tochter Vanessa frische Semmeln und Brez'n. Dazu gab es neben Wurst und Kas den kalten Leberkas vom Vortag. Danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf und die erste Schießgruppe legte los. Die Aufgabe bestand in einem aufgabenbezogenen Training. Jeder gab sein Bestes! Während die erste Gruppe noch das Training absolvierte, spielten die Anderen Karten: Neunerln und Schafkopfen. Nun tauschten sich die Rollen und alles ging erneut los.

Nachdem die zweite Schießgruppe ihr Training ebenfalls beendete, gab es zum Mittagessen Schnitzel mit Bratkartoffeln. Die verspätungsauslösende Nachspeise wurde danach serviert.

Im Anschluss ging die Jugend mit begleitender Musik an den schönen Walchensee. Wir haben den Ausblick und das warme Wetter sehr genossen und machten uns bald wieder auf den Rückweg zum Landhaus, denn der Siebenkampf stand kurz bevor.

Neben Disziplinen wie Dart, Speerwurf mit Strohhalmen, Eierlauf, Wassertransport und zwei Schätzaufgaben war natürlich auch das Schießen ein Teil des Wettbewerbes. Auf das Trepperl

durfte auf den dritten Platz das Duo Leo mit Tochter Vanessa. Den zweiten Platz belegte Korbi. Und unser Langschläfer Patrick gewann souverän.

Nun gab's a deftige Brotzeit mit Wurscht, Kas, Schnitzel und weiteren Kleinigkeiten. Nachdem der Küchendienst aufgeräumt hatte, starteten wir wieder unsere Gruppenspiele. Heute ging es hauptsächlich um die Kenntnisse in den Themenbereichen Allgemeinwissen, Astronomie, Märchen, Dinosaurier und Kinofilme. Zusätzlich gab es ein paar Gruppenspiele für die Geschicklichkeit.

Nach und nach gingen die Ersten zu Bett. Bei den Jugendältesten ging es jetzt erst richtig mit dem Karteln los! Bis tief in die Nacht wurde geneuert und schafgekopft.

Am nächsten Morgen holte der Langschläfer die verschlafene Zeit vom Vortag wieder herein, da er eine halbe Stunde früher zum Küchendienst erschien. Die Frühstückholer organisierten wieder frische Semmeln und Brez'n. Nach dem Frühstück ging es in die letzte Schießrunde. Während die eine Gruppe schoss, hatte die Anderen die Möglichkeit, ihre Ideen für die Gestaltung unseres neuen Schützenheimes einzubringen.

Nach einem ausgewogenen Mittagessen, bestehend aus selbst gemachten Spaghetti Bolognese, fingen wir an, unsere Sachen zu packen. Zusammen haben wir das Walchenseehaus sorgfältig gesäubert und rechneten schließlich die Getränke ab. Jetzt waren wir abfahrbereit und starteten entspannt Richtung Heimat.

Das war ein super Wochenende und wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Anfangsschießen der Jugend

Um 17 Uhr begann die Jugend das erste Wertungsschießen in der neuen Saison 2017/18.

Zu gewinnen gab es wie immer super praktische Preise, um die sich jeder von uns reist.

Erster wurde wie erwartet Toni Bauer mit 195,7 Ringen, zweiter wurde Max mit einem 55,4 Teiler und dritter wurde Fabio mit 168,3 Ringen.

Somit konnte die neue Saison beginnen.

Artikel verfasst von Maximilian Ammerl

Anfangsschießen, 5.10.2017



Unsere Saison begann Anfang Oktober mit dem traditionellen Anfangsschießen. 5 Schützen gaben zusammen mit 14 Senioren ihre 20 Schuss auf den vier elektronischen Ständen ab. Schützenmeister Walter Stumpenhausen und unser Sportwart Alexej Novikov verlasen die Ergebnisse des ersten Schießabends der Saison 2017-18:

Die gut aufgelegten Schützen führte Helmut Ledutke mit tollen 203,6 Ringen vor Franz Deubzer mit einem 12,5 Teiler an. Helmut versüßte sich mit seinem Preis Lindt Pralinen den Abend. Franz Frau Colette erzielte nur einen Zehntelring weniger wie ihr Mann (203,5 Ringe) und strahlte beim Gewinnabholen (siehe Foto). Helmut Elischer traf einen 15,0 Teiler auf Platz vier und suchte sich eine deftige Salami aus. Mit 191,6 Ringen gewann Michaela Stumpenhausen, nach einem Jahr Schießpause wegen ihres Nachwuchses Vanessa, in der Schützenklasse und wählte natives Olivenöl für ihre neue Küche.

Claudia Stumpenhausen konnte mit einem 54 Teiler und einer Flasche Amaretto die Saison einleiten.

So klang der erste Donnerstagschießabend nach gemütlichen Gesprächen und den üblichen Schafkopfrunden im Sportlerheim bei Regenschauern aus.

54. Gau – Damenschießen, 21. - 25.10.2017

Mal wieder lud Ulrich Peters, 1. Schützenmeister der Edelweißschützen, die Starnberger Gaufrauen nach Gilching zum jährlichen Gaudamenschießen ein. Nach der Abgabe unserer Schüsse konnten wir uns mit leckerem Kuchen belohnen.

Fünf Wildschützinnen nahmen mit Erfolg teil:

Unsere jüngste Schützlin Vanessa Stumpenhausen begleitete Mama Michaela und beide Omas Claudia und Petra als Glücksbringerin nach Gilching an ihrem Schießtag. So kletterte die freihändig schießende Mannschaft der Wildschützen Pöcking mit 593,8 Ringen auf den 4. Platz (Hlaven Lisa-Maria 203,1 Ringe, Stumpenhausen Claudia 195,4 Ringe, Stumpenhausen Michaela 195,3). Auch bei der Meisterprämie lag Lisa-Maria mit 102,6 + 102,1 + 101,9 Ringen auf Platz 4. Claudia gewann souverän als Einzelmeisterin der freihändigen Senioren mit 195,4 Ringen, Glückwunsch! In der „jüngeren Einzelmeisterklasse“ schoss sich Lisa-Maria auf Platz 7 und Michaela auf Platz 13. Rebecca Stumpenhausen zielte mit ihren 38,2 & 41,7 Teilern den 10. Platz der Punktprämie an. Auf der Festscheibe verteidigte Claudia den 7. Platz und Lisa-Maria Platz 15. Claudia und Lisa-Maria folgten dichtauf als 11. und 12. In der Kategorie Adlerwertung.

Da nur eine Auflageschützlin teilnahm, konnte leider keine Mannschaft verteidigt werden. Jedoch belegte Petra Gerl einen sehr guten 8. Platz (202,8 Ringe) der Einzelmeisterinnen mit Hilfsmittel. Sowohl auf der Festscheibe, als auch in der Adlerwertung schaffte sie es auf Platz

15 (46 Teiler und 102,3 Ringe).

Die Preisverteilung fand am 4. November im feierlichen Rahmen zusammen mit der Proklamation der Gaudamenkönigin 2017 im Festsaal der Gilchinger Schützengesellschaft statt.

Wie üblich durften wir unter vielen praktischen und schönen Preisen wählen. Lisa-Maria Hlavon suchte sich ein englisches Teeservice aus und Claudia Stumpenhausen wählte eine Lederhandtasche mit einem bunten Halstuch. Weitere Preise der Pöckinger Wildschützinnen waren Schmuck, Aperolgläser und Blumen.

Jubiläumsschießen 150 Jahre Altschützen Traubing Buttlerhof, 21. –29.10.

Die Traubinger Schützen luden uns im Oktober zu ihrem 150-jährigen Bestehen in den Buttlerhof zum Jubiläumsschießen ein. Nach dem Eröffnungsschuss der 2. Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg durften wir unsere Schüsse auf den manuellen Ständen abgeben. Der Aufenthalt wurde uns zusätzlich mit selbstgebackenem Kuchen versüßt.

Die Preisverteilung fand Samstag, den 11.11. im Festsaal statt. Um die Liste zu verkürzen, nenne ich nur die ersten Platzierungen der jeweiligen Kategorie unserer Wildschützen:

Helmut Elischer sicherte sich mit seinem 17,6 Teiler den 7. Platz und Colette Deubzer Platz 23 auf der Festscheibe der Auflageschützen. Beide erhielten saftige Fleischpreise. Mit super 508,4 Ringen platzierte sich Helmut Ledutke auf Rang 9 und Helmut Elischer 11 (505,8 Ringe) der Meisterprämie. Auch auf der Punktscheibe erzielte Helmut Ledutke tolle Teiler (16,4 / 24,1 / 33,8). Petra Gerl wurde mit drei Teilern 18..

Unsere freihändigen Schützen sicherten sich auf der Festscheibe die Plätze 5 (Günter Hlavon), 17 (Lisa Hlavon) und ihre Schwester Verena 28. Auch Korbinian Dosch und Leonhard Stumpenhausen (Kerze + Lebkuchen) durften sich noch Sachpreise in dieser Kategorie aussuchen. Unserem Jugendmitglied Patrick Roscher gratulieren wir zu seinem silbernen Treppenplatz mit seinem 4,9 Teiler! Michaela Stumpenhausen erhielt für ihren 4. Platz (11,3 Teiler) 35,- Euro. Zwei unserer Jugendlichen freuten sich über die ersten beiden Platzierungen der Adlerscheibe: Hary Leon (91,9 Ringe) und D'Angelo Fabio (106,4 Teiler)

Schlussendlich schossen alle so gut, dass unsere Mannschaft mit 5.107,0 Ringen 2. Wurde und einen Pokal mit nach Hause nehmen durfte:

Wildschützen Pöcking

Ledutke, Helmut	Senioren III männl.	101,5	103,0	99,4	5.107,0
Elischer, Helmut	Senioren V männl.	100,0	102,9	100,7	303,9
Hlavon, Lisa-Maria	Damen I	102,1	99,4	100,3	303,6
Deubzer, Colette	Senioren III weibl. (	99,9	99,5	102,1	301,8
Lutz, Wolfgang	Senioren IV männl.	101,6	98,9	100,0	301,5
Gerl, Petra	Senioren I weibl. (	99,1	97,6	100,6	300,5
Hlavon, Günter	Herren III	100,0	98,6	94,6	297,3
Gerl, Ewald	Senioren I männl. (	97,0	96,3	97,4	293,2
Dosch, Korbinian	Junioren I männl.	95,5	96,8	96,7	290,7
Hlavon, Verena	Damen I	94,8	97,7	96,1	289,0
Stumpenhausen, Michaela	Damen I	92,4	95,8	96,7	288,6
Stumpenhausen, Claudia	Senioren I weibl. (	93,2	92,1	96,0	284,9
Stumpenhausen, Walter	Herren III	85,0	93,2	93,9	281,3
Hary, Leon	Jugend männl.	88,8	89,8	91,9	272,1
Roscher, Patrick	Junioren I männl.	91,5	90,6	87,6	270,5
Menzinger, Peter	Senioren V männl.	90,4	92,4	86,2	269,7
Stumpenhausen, Leonhard	Herren I	89,1	91,2	83,9	269,0
D'Angelo, Fabio	Schüler I männl.	71,7	87,0	66,5	264,2
					225,2

Martinischießen, 9.11.2017

Das jährliche Wildschützenser „Gänseschießen“ fand wie üblich in unserem Schützenstüberl mit den 4 elektronischen Ständen statt. 21 Schützen plus unsere Jugend freuten sich schon während der 20 Schussabgabe auf die leckeren Fleischpreise. Trotz der 5 bis 6 Durchläufe an den Ständen bis alle Anwesenden fertig geschossen hatten, konnte schon um 21:30 Uhr die Preisverteilung, verlesen vom Sportleiter Alexej Novikov und Schützenmeister Walter Stumpenhausen, beginnen. Letzter durfte sich als Gewinner der Schützenklasse mit seinen 185,6 Ringen eine ganze Jungente aussuchen. Unsere Senioren ließen nach dem Motto „Laydies first“ die Auflageschützinnen Petra Gerl mit ihren guten 201,9 Ringen und Colette Deubzer mit einem perfekten 4,4 Teiler in ihrer Klasse gewinnen. Auch als zweitplatzierte der Schützen konnte Michaela Stumpenhausen mit ihrem 56 Teiler eine ganze Ente mit heimnehmen. Der gesellige Abend klang mit gespielten Soli bei Schafkopfrunden und

netten Gesprächen unter den Wildschützenkameraden aus.

Dorfmeisterschaft der Jugend, 3.12.2017

-Ein Bericht unserer Jugend-

Reichlich vertreten waren die Wildschützen Pöcking und die Maisinger Seeschützen bei der diesjährigen Dorfmeisterschaft in Maising am ersten Adventssonntag.

Alle Altersklassen schossen super Ergebnisse.

Wir Pöckinger Wildschützen Jungs, konnten in einigen Disziplinen die Pokale erkämpfen und gingen mit unsren Urkunden, den Pokalen und praktischen (Gutscheine) oder süßen (Naschereien) Preisen heim.



Hygiene am Schießstand

Wieder einmal sind die Schützen in die Schlagzeilen geraten, es geht um die Bleibelastung am Schießstand. Es wurden Bleiwerte bei Personen festgestellt, die auch Schießen. Der Bayerische Sportschützenbund hat deshalb eine Stellungnahme herausgegeben, um die Vereine vor dem Vorwurf der mangelnden Vorsicht zu schützen und alle Vereine angewiesen den allgemeinen Hygienevorschriften am Schießstand zu folgen:

- Essen und Rauchen am Schießstand ist verboten,
- Händewaschen nach dem Schießen ist Pflicht!
- Reinigen der Schießbahnen nur mit Schutzkleidung
- Entleeren des Kugelfangs nur mit Mundschutz und Gummihandschuhen.

Ich weiß, in der Vergangenheit wurde das nicht so gehandhabt, aber wir müssen darauf achten, dass wir uns keinem Vorwurf aussetzen und alles tun, um die Gesundheit der Schützen und besonders unserer Jugend, zu schützen. Bitte folgt den Vorschriften, ich werde mit gutem Beispiel vorrausgehen.

Walter Stumpenhausen

Schießabend, 16.11.2017

Unsere drei Jugendlichen Korbi Dosch, Maxi Ammerl und Fabio D'Angelo trainierten ihre 20 Schuss Mitte November vor der Schützen- und Seniorenklasse im Schützenstüberl. In der „Erwachsenen“ Schießklasse schoss Günter Hlavon mit 195 Ringen vor Familie Stumpenhausen (Walter, Claudia, Leo) am besten.

Die Senioren führten beide Helmut an: Ledutke mit 205,9 Ringen und Elischer mit 204,8 Ringen. Petra + Ewald Gerl und Franz Deubzer konnten an diesem Donnerstag ebenfalls über 200 Ringe schießen, Glückwunsch zu euren guten Ergebnissen!

Schießabend, 23.11.2017

Auch diese Woche besuchten drei Jugendliche den Schießabend unter Claudias Leitung: Toni Bauer, Leon Hary und Fabio D'Angelo.

Ein Schütze mehr kam später zum Schießabend der „Älteren“. Leonhard Stumpfenhausen sicherte sich mit 191,5 Ringen Platz eins seiner Klasse vor Mutter Claudia. Seit Leo die ehemalige Schießhose seines Papas anzieht, steigen seine Ergebnisse kontinuierlich in den guten 90er Ringe Bereich. Das bedeutet wohl, er muss in Zukunft immer mit Schießhose an den Stand gehen 😊

Unter den elf Auflageschützen freute sich Franz Deubzer (206,5 Ringe) vor Helmut Elischer (206,5 Ringe) und Ewald Gerl (202,2 Ringe) auf seinen 1. Platz.

Zimmerstutzenschießen, 24.11.2017

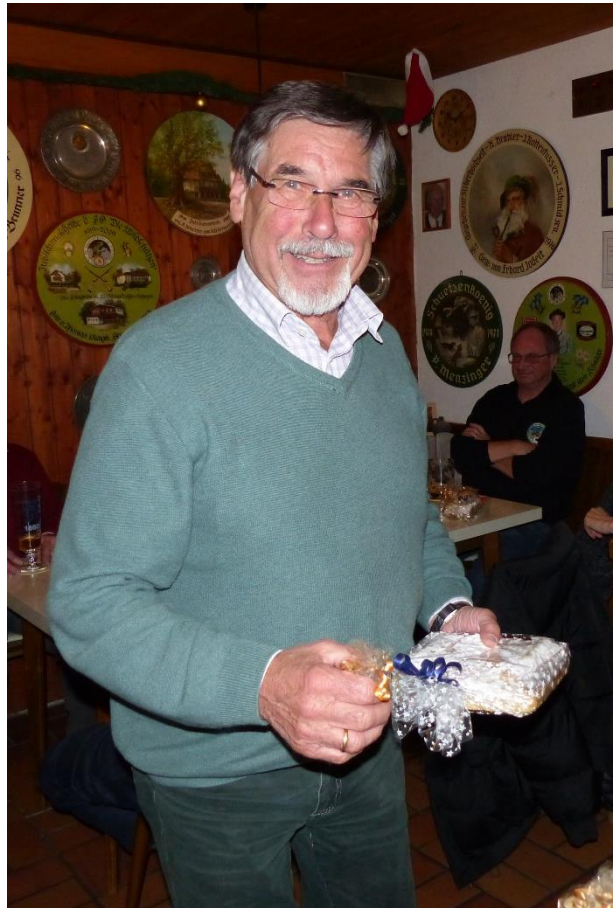
Fünf begeisterte Liebhaber dieser alten Traditionswaffen besuchten am Freitag im November das monatliche Zimmerstutzenschießen im Pöckinger Stüberl. Unter ihnen siegte Franz Deubzer mit 185,3 Ringen vor Walter Stumpfenhausen mit seinen 179,3 Ringen in der Tageswertung. Helmut Ledutke und Elischer und Alexej Novikov nahmen ebenfalls teil.

Schießabend, 30.11.2017

Den letzten Schießabend des Monats besuchten nur drei Schützen. Günter Hlavon konnte 195,6 Ringe, Claudia Stumpfenhausen 192 Ringe und Alexej Novikov 161,5 Ringe schießen. Schützenmeister Walter Stumpfenhausen hütete krank das Bett.

Die Senioren waren 10 an der Zahl und Helmut Elischer führte sie mit 206,4 Ringen an.

Nikolausschießen, 7.12.2017



„Griaß Euch Gott ihr liabn Schützenleut,
s is scho wieda Vorweihnachtszeit.

So schnell is vaganga a des Johr

de Tog flieng dahi, s is gornimma wor.“, begrüßte der Nikolaus die Wildschützenkameraden im Pöckinger Schützenstüberl beim diesjährigen vorweihnachtlichen Nikolausschießen. Vom Elend in der weiten Welt und den heimischen Plänen des neuen Vereinshauses berichtete der Nikolaus und lobte die Arbeit der fleißigen Vorstandsmitglieder.

Nachdem anschließend jeder Schütze und Senior seine Schuss auf die elektronischen Stände abgegeben hatte, wurden leckere Dresdner Christstollen und von unserer Jugend gebackene Plätzchen an die Gewinner des Abends verteilt. Rebecca Stumpenhausen ergatterte mit ihren 199,6 Ringen 1 kg des feinen Gebäcks. Bruder Leonhard (21,9 Teiler) und Vater & Schützenmeister Walter Stumpenhausen (183 Ringe) folgten. Die Seniorenklasse führte Ehepaar Deubzer an – Franz mit 204,4 Ringen und Colette mit ihrem 16 Teiler.

Am Ende des geselligen Abends wurde der restliche Stollen und die selbstgebackenen Plätzchen zum Wohle der Jugendkasse für insgesamt knapp 100,- EUR an hungrige Schleckermäuler versteigert.

Nikolausgedicht 2017

Griß Euch Gott ihr liabn Schützenleut,
s is scho wieda Vorweihnachtszeit.

So schnell is vaganga a **des** Jahr
de Tog flieng dahi, s is gornimma wor.

Was sich ois so tuad auf dera Welt
ma möcht s gor ned wissen zurzeit,
ned um vui Geid.

Wenn Nord Korea - Raketen schießt,
Richtung Japan und dafür ned büest.
Wenn der Trump baut a' Mauer nach Mexiko
nei,
abschaffa wui er a' d' Krankenversicherung
glei.
Dekrete unterschreibt er am laufenden Band,
die des Gericht für nicht rechtens empfand.
Von oam Fettnapferl ins andere tapt er nei,
wia soll des bei seim Ego a anderster sei.

Der Brexit in England u. Spaniens Katalanen,
lassen Probleme in Europa logisch erahnen.
De Flüchtling kemma, weils dahoam sonst
sterbm
und koana wuis, weils soin ned do her g'hörn.

Kriege wern g'führt um uns rum grod g'nua,
neamt konns ändern, koana findt si' dazua.
An Frieden, auf dera Welt den jeder gern hätt
kon ma ned erwarten, – **so** schnell no ned.

In eurer Regierung, werd a nur g'strittn,
s' is koana do der eana liest die Leviten.
Da Herr Steinmeier hod s' neulich versucht,
moi schaug ob a' Einigung boid is' gebucht.

Jusos mit Groko nicht einverstanden,

koaner gibt noch, Ideen san ned vorhanden.

So geht's wohl weiter no' einige Zeit,
bis so mancher auf der Streckn bleibt.

De Medien übaschlong si' Tog für Tog,
mit Nachrichtn, de koana gern hörn u. sehn
mog.

De Menschen hom angst auf d' Straß zum geh,
Verrückte gibts gnua, ma konns nimma versteh.

De Zeit solltat ganz schnell wieda vergeh,
i tads euch so wünsch, mei des war schee.
Da Papst gibt a' an Kommentar, jeds Jahr amoi,
konn nix macha weils woi in der Welt so sei soi.

Des täglich Leben ohne Smartphone und
Internet,
wiea war des denn bloß, versteht mancher ned.
Alle woin's wissen wos in da Welt vor sich geht,
aber sein Nachbarn kennt so mancher gorned.

Früher wars anders, s' is no ned **so** lang her,
De Menschen zufriedener, Straßen halb leer.
Heut hod a jeder oiss u. wui no immer mehr,
Die Hektik is groß, koana hod mehr Zeit,
Mit friedlichen Nachbarn gibt's a' scho Streit.

An Diesel hod jeda zwoate gern g'fahn,
man hat glaubt, ma kannt sich was sparn.
Auf oamoi stinkt er u. koana wui'n mehr,
Elektroautos san Jetzt g'frogt im Verkehr.

As Glyphosat homs wieda für 5 Jahr erlaubt,
dass's no amoi soweit kimmt hätt koana glabt.

Schadn tuats de Viecha - und de Menschn,
gscheidere Politiker tad si mancher do wünsch.

Bei Euch im Verein, laßt's doch wie g'schmiert,

da Plan is genehmigt, s'is oiss generiert.
Für d' Bewirtung brauchts no a weng Fantasie,
d'Finanzierung kriagts dann bestimmt a' no'
hi'.

Die Stammschützen hom sich bis jetzt no'
geziert,
sie wolln sicher abwarten wie oiß überhaupt
wird.
Sie hom hoit Bedenken, mit'm Arbadn u. Zoin,
u. wies' am End sich olle dann enig sei solln.

Handwerker san rar, do miassn die oidn ran,
Eigenleistung is g'frogt, jeder tuat wos er kann.
Guad wars wenn d' Leut gnua spenden tadn,
für des wichtige Projekt, kannt gor ned schadn.
Müssts halt trommeln was geht,
damit die Finanzierung bald steht.

Die Hoffnung is groß, dass fertig wird hoid,
dass des gewünschte drin is u. s' olle gfoid.
Da 100. Geburtstag werd gefeiert ganz groß,
mit 12 Schiaßständ mai do is dann wos los.

Schiaßn dean manche jetzt scho vui besser,
vor allem die Jugend, noch ned die Vanessa.
De schaut aber scho zua wias de Eitern macha,
wenns dann so weit is hobt's olle nix z' Lacha.

De Frauen im Verein schiaßen fast scho zu
guad,
Männer, trogt's es mit Fassung, u. ned mit
Wuad.
Seits stoiz drauf und g'freits eich mit eana,
da Wettkampf war ohne sie oft ned zum gwinna.

Kartenspieler bei Eich leisten Schwerstarbeit,
sie erhoitn de Tradition, sonst wars doch ganz
g'feit.
Ersatzspieler springa gern ei san ganz wichtig,

Verlieren foid leichter wegam Zoin, is doch
richtig?

Sie sorgen für Stimmung oft ganz schee laut,
dass die Schützen am Stand boid s Zui vahaut.
De Ansprach am Abend:
Muss des jetztat grod sei,
guade Karten hab i vorher g'habt jetzt is vorbei.
Beschwert wird sich am laufenden Band,
wenn da Alexej die richtige Karten ned fand.

Aber im Dienst is er fleißig u. große Klasse,
do stimmen die Ergebnis und auch die Kasse.
Der ganze Vorstand gibt immer sein Bestes,
klar, in Vorbereitung des 100 jährigen Festes.

Die Michaela u. der Leonhard arbeiten im
Stillen,
für Presse, Fotos und Rundschreiben füllen.
Trotz Kind u. Umzug in letzter Zeit,
Weihnachten ist ja auch nimmer sehr weit.

De Platzl aus Claudias Küch san wieder bacha
von der Schützenjugend, de sie jads Johr macha.
So kennts a heut wieder davon profitiern,
greifz zua, brauchts Euch ned zu schiniern.

So, jetzt hob i scho wieder z lang g'redt,
des is mid'm Nikolaus manchmoi a g'frett.
Oamoi is z'wenig, do hob i koan Schimmer,
heit wieder z'vui, so laft des ned immer.

Dann schau ma doch noch wer ganz oben
steht,
auf der Liste die aus dem Computer raus geht.

Verfasst von Helmut Elischer für die Schützen
am 7.12.2017

Schießabend, 14.12.2017

Von den vier anwesenden Jugendlichen konnte Korbi mit 184,6 Ringen an Platz eins vor Leon Hary schießen. In der Schützenklasse nahm ein Kamerad mehr teil: Günter Hlavon sammelte 192,9 Ringe vor Rebecca Stumpenhausen mit 192,3 Ringen. Die Auflageschützen führte Helmut Elischer mit 208,2 Ringen vor Colette Deubzer (206 Ringe) und Franz Deubzer (201,9 Ringe) an.

Schießabend, 21.12.2017

Der letzte Schießabend des Jahres 2017 ging für Günter Hlavon wieder positiv aus (Tagessieger mit 196,8 Ringen). Walter Stumpenhausen und Alexej Novikov schossen in der Schützenklasse ebenfalls noch mit.

In der älteren Klasse freuten sich das Ehepaar Deubzer auf ihren Doppelsieg vor Helmut Elischer. Die ersten sechs Senioren konnten an diesem Winterabend über erfreuliche 200 Zehntelringe sammeln. Unsere Auflageschützen werden besser und besser, das freut uns ☺

Zimmerstutzenschießen, 22.12.2017

Der Wintereinbruch hält Pöcking weiter in tiefem glitzerndem Schnee gefangen. (Leider lautete die Wetterprognose, dass zu Heilig Abend der ganze weiße Schnee wieder tauen und die liebe Sonne scheinen soll... So viel zu „White Christmas“) Trotz des Schnees fanden 10 Wildschützen den Weg ins verschneite Schützenstüberl und gaben mit den traditionellen Zimmerstutzen ihre dezemberlichen Schüsse ab.

Schützenmeister Walter Stumpenhausen freute sich über den monatlichen Siegerplatz (186,2 Ringe). Petra und Ewald Gerl folgten Walter mit 181,2 und knappen 181,0 Ringen dicht beieinander.

Der gesellige Abend klang mit interessanten Gesprächen (über Schlachtung und Schächtung der Tiere) und besinnlichen Weihnachtswünschen unter den Kameraden aus. Mit einem „Frohe Weihnachten und geruhsame Feiertage“, verabschiedeten sich die Schützen voneinander und starteten in die familiäre Festzeit der Weihnachtsfeiertage.

Königsschießen und Jahresabschlussfeier 2018, 5.1.2018

„Ich begrüße alle Wildschützenkameraden und ihre Familien zum jährlichen Höhepunkt der Saison, unsrem beliebten Königsschießen und Jahresabschlussfeier.“, begrüßte Schützenmeister Walter



Stumpenhausen seine Kameraden in der Sportgaststätte Pöcking.

Mit dem bekannten Rocksong „We are the champions“ leitete die Musikschule Feldafing den feierlichen Teil des Abends ein und erinnerte an unsere Wildschützen-„champions“ diesen Jahres. Nach fünf Ehrungen verdienter Mitglieder folgte ein stimmungsvolles Rockmedley der Dreierband „Wildschützen Kombo“.

In seiner anschließenden Ansprache erklärte Walter Stumpenhausen die gegoogelte Definition „Verein“ für uns als zu nüchtern und nannte uns Wildschützen somit eine „Gesellschaft“, in der an jedem Tisch hier mindestens ein Mitglied bereits ein Amt im Vorstand ausführte oder noch ehrenamtlich

tätig ist. Auch Bürgermeister Rainer Schnitzler sprach von unserem aktiven Vereinsleben und wünschte uns, dass zum großen Schützenjahrtag im Sommer 2019 bereits das geplante neue Schützenheim stehe, um eine gemeinsame 160 & 100 Jahrfeier der Stamm- & Wildschützen gebührend feiern zu können.

Nach den Reden wurde uns anwesenden Gästen ein alter Film vom Bau des jetzigen Schützenheims aus dem Jahre 1972/73 gezeigt. Zu sehen waren handwerklich arbeitende Kameraden, die mit ihrer Eigenleistung tatkräftig am Bau beteiligt waren. Bei der Einweihungsfeier staunte unsere Schützenjugend über die damalige Technik der Schießstände (Kurbeln zum Einholen der Scheiben und Lochauswertung der geschossenen Blattl). Nachdem der Film bei Groß und Klein gut ankam, stellte Wildschützin Petra Gerl nach einer kurzen Pause ihr eigens angefertigtes Namenschild mit Wildschützenlogo vor. Mit dieser selbst bemalten Holzscheibe erkenne uns Wildschützen jeder sofort beim kommenden Straßenfest an unserem Stand. Peter Menzinger trug mit seiner Geschichte des verlorenen Christkindes zur Kurzweil bei, bis schließlich die ersehnte Proklamation der diesjährigen Schützenkönige folgte:

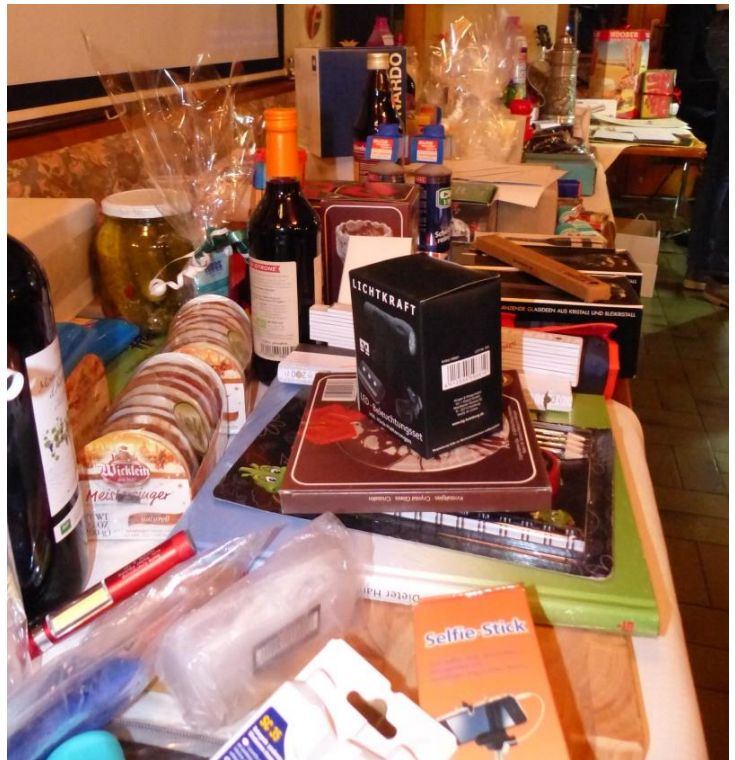


Unser Jugendmitglied Toni Bauer freute sich über den bronzenen Platz des Brezenkönigs nach Patrick Roscher als Wurstkönig. Überraschenderweise wurde die Jugendkönigskette Fabienne Heinen überreicht, welche mit ihrem 65,7 Teiler die jugendliche Königswürde erlangte. Lachend nahm sie die Kette und den silbernen Krug entgegen. „Ich komme nach Jahren wieder zum Schießen und werde gleich Königin!“, strahlte die Siegerin.

Unter den 24 Schützen, die ihren Königsschuss heuer abgaben, wurde Franz Deubzer mit seinem 163,1 Teiler die Brezenkette als dritter Sieger umgehängt. Gerd Zingraff schoss sich mit seinem 113,2 Teiler auf den Vizekönigsplatz und Helmut Elischer wurde als strahlender Schützenkönig der Pöckinger Wildschützen mit der silbernen Kette geehrt. Sein 99,9 Teiler verschaffte ihm bereits zum 5. Mal während seiner Wildschützenmitgliedschaft den königlichen Platz - heuer des Jahres 2018. Glückwunsch Helmut!

Nach der feierlichen Ehrung unserer Könige kam der lustige Abschluss des Abends: die Verlosung der Spenden vieler Pöckinger Geschäfte und etlicher Schützenmitglieder. Dank der etwa 200 Spendegegenstände konnte fast jedes zweite der ca. 450 verkauften Lose einen lustigen, praktischen oder süßen Gewinn ergattern. Verlost wurden unter anderen edle Armbanduhren, süße Lebkuchen und noch süßere Marshmallows, praktisches Werkzeug, übergroße Nudel- und Nusspackungen, Spirituosen, wertvolle Gutscheine der Pöckinger Geschäfte, Malstifte für Groß & Klein, Körperpflegeprodukte und vieles mehr...

Der gesellige Königsschießabend und die Jahresabschlussfeier 2018 klang mit netten Gesprächen unter den Kameraden und eifrigem Tauschhandel der gewonnen Losgeschenke aus.



Ehrungen beim Königsschießen, 5.1.2018



Im feierlichen Rahmen des Königsschießens der Jahresabschlussfeier der Pöckinger Wildschützen wurden im Januar folgende Mitglieder mit Urkunden und Abzeichen von Schützenmeister Walter Stumpenhausen geehrt:

Das Mitglied Manfred Bauer wurde für seine 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Alexej Novikov ist seit seinem Beitritt 2007 einer der zuverlässigsten Schützen und Schafkoppler unserer Schießabende. Er ist ein ehrgeiziger Schütze, der um jeden Ring kämpft. Die Zehner ist nicht sicher vor ihm, aber manchmal auch die Blende nicht. Seit 2012 engagiert er sich als Sportleiter bei uns und hilft uns im Verein wann immer er gebraucht wird. Als Dank für seinen Einsatz um die Wildschützen Pöcking im speziellen und um das Schützenwesen im Allgemeinen wurde ihm im Namen aller Mitglieder die Ehrennadel des Gaus Starnbergs in Silber verliehen.

Peter Lange wurde für sein langjähriges Engagement für den Verein und für das Schützenwesen im Namen der Wildschützen das Ehrenzeichen des Schützenbezirks Oberbayern in Silber angesteckt.

Peter ist seit 1993 Mitglied und war von 1997 -seit 20 Jahren- „Amtsträger“ als Jugendleiter, 1 und 2. Sportleiter und seit diesem Jahr ist er als Kassier für Joachim Keul eingesprungen, der nach Pasing gezogen ist. Er ist immer bereit zu helfen und sich für den Verein einzusetzen.

Abschließend kam Walter auf unsere Fahne zu sprechen: Seit es unsere Fahne gibt, seit 1965, sind Karl Pohler und Markus Grossmann „mit unserer Fahne fast verheiratet“, so Walter Stumpenhausen. Karl war von Anfang an ab 1965 Fahnenbegleiter und ab 1971 für 20 Jahre unser Fahnenführer. 1991 hat er dann unsere Fahne in die Hände von Markus Großmann übergeben, der sie bis heute, also seit 26 Jahren, uns voranträgt. Zum Dank und im Namen aller Mitglieder und des Bayerischen Schützenbundes überreichte der 1. Schützenmeister Karl und Markus das Ehrenzeichen für Fahnenabordnungen in Gold.

Sternschießen bei der Schützengesellschaft Bergfried E.V, Januar 2018

-ein Bericht von Peter Lange-

Wir waren jetzt 3-mal beim Sternschießen dabei es ist immer eine große Freude dort beim Sternschießen teilzunehmen. Bei den Bergfriedschützen herrscht immer eine tolle und familiäre Stimmung. Die Fleischpreise (Schwein oder Rindfleisch) sind der Hammer.

Was auch noch hoch anzurechnen ist, jeder Teilnehmer bekommt einen der Fleischpreise.

So jetzt noch die Ergebnisse unserer Schützen von den 3 Sternschießen.

32. Sternschießen 2016

vom 08.01.2016 - 10.01.2016

Teilnehmerzahl: 158 Schützen

11. Platz Michaela Stumpenhausen

106. Platz Peter Lange

121. Platz Petra Gerl

33. Sternschießen 2017

vom 13.01.2017 - 13.01.2017

Teilnehmerzahl: 113 Schützen

46. Platz Ewald Gerl

62. Platz Peter Lange

67. Platz Petra Gerl

34. Sternschießen 2018

vom 12.01.2018 - 14.01.2018

Teilnehmerzahl : 120 Schützen

29. Platz Petra Gerl

45. Platz Ewald Gerl

56. Platz Peter Lange

71. Platz Leonhard Stumpenhausen

Schießabend, 11.01.2018

Die zwei Jugendlichen Max Ammerl und Fabienne Heinen konnten 182,3 und 132,1 Ringe einheimsen.

In der Schützenklasse lag Günter Hlavon mit 193,5 Ringen vor Claudia und Walter Stumpenhausen (185,7 & 182,1 Ringe).

Die 14 Auflageschützen führte Franz Deubzer mit 206,6 Ringen vor Helmut Elischer mit 204,9 Ringen an. Auch Petra Gerl und Helmut Ledutke schossen über 200 Zehntelringe, Glückwunsch zu euren guten Ergebnissen!

Schießabend, 18.01.2018

Eine Woche später nahmen schon drei Jugendschützen teil: Toni Bauer sicherte sich mit 195,1 Ringen vor Leon Hary und Korbi Dosch den Tagessiegerplatz.

Zwei einsame Schützen kämpften an den elektronischen Ständen in ihrer Klasse um den heutigen Sieger. Wobei das Ergebnis bei den Kameraden Günter Hlavon und Alexej Novikov schon im Voraus feststeht 😊 Günter schoss 195,9 Ringe und Alexej über 40 Ringe weniger. Aber allein der Spaß am Hobby zählt -und den hat Alexej mindestens genauso viel.

Auch diese Woche stand Franz Deubzer mit 205,9 Ringen an erster Stelle. Nach ihm kam Helmut Elischer mit 205,6 Ringen und Colette Deubzer (204,7 Ringe).

Zimmerstutzenmeisterschaft, 26.01.2018

Da die interne Meisterschaft ausgeschossen wurde, kamen an diesem Freitag sogar 12 Wildschützenkameraden zum traditionellen Schießabend und maßen ihr Können an den elektronischen Ständen mit den Zimmerstutzen. Die zwei Wildschützinnen Michaela und Tochter Vanessa Stumpenhausen besuchten das Schützenstüberl, um ihren Kameraden als Glücksbringer beizustehen. Mit Ring-, Perl- & Balkenkorn wurde auf die Scheiben gezielt. Nach dem ein oder anderen technischen Fehler – bei Helmut Ledutke wurden ein paar Schüsse falsch von der Maschine gemessen, er musste die einzelnen Schüsse daher wenig später nachschießen – standen die Platzierungen der diesjährigen Meisterschaft fest:

Franz Deubzer dürfen wir zu seinem Rang als Zimmerstutzenmeister mit 182,9 Ringen herzlich gratulieren. Petra Gerl schoss an diesem Abend als letzte Kameradin und freute sich dafür sehr über ihren Vizetitel mit guten 179,3 Ringen vor dem Drittplatzierten Helmut Elischer (176,1 Ringe). Bei der Jahresabschlussfeier im April werden die Vereinsmeister gebührend mit Urkunden und Pokalen vom 1. Schützenmeister Walter Stumpenhausen geehrt.

Strohschießen, 08.02.2018

Beim diesjährigen Gaudischießen durften die Wildschützen im Pöckinger Schützenstüberl einen neuen Modus ausprobieren. Bei der jetzigen Art sein bestes Ergebnis zu erzielen war Kopfrechnen angesagt. Statt wie üblich auf Gaudischeiben zu zielen, mussten die 18 teilnehmenden Kameraden mit maximal 10 Schüsse in Zehntelwertung möglichst genau ihr Alter in Jahren erschießen. Wer sein Alter beim Schießen nicht genau erreichen konnte, hatte die Möglichkeit, sich mit Kegeln zu verbessern.

Überraschenderweise gab es nicht nur einen, zwei oder drei Gewinner, die ihr exaktes Alter erschossen und erkegelten – nein; gleich **sechs Wildschützenkameraden** hatten es geschafft punktgenau „altersgerecht“ zu landen! Schützenmeister Walter Stumpenhausen, Kassier Peter Lange und die Mitglieder Franz Deubzer, Helmut Elischer, Petra Gerl und Tochter Michaela Stumpenhausen durften zugleich in die Kiste voller Stroh greifen und sich ihre Preise ertasten. Von gutem Wein über süße Pralinen bis hin zu erlesenem Balsamico konnten sich die Kameraden aus dem Stroh ziehen.

Der lustige Faschingsabend klang mit fetzigen Gesprächen und den üblichen Schafkopfrunden der Wildschützenkameraden aus.



Strohschießen der Jugend



Schießabend, 15.2.2018

Maxi Ammerl fuhr mit 182,3 Ringen heim, während in der Schützenklasse Günter Hlavon 201 Ringe vor Walter und Leonhard Stumpenhausen (193,7 & 190,9 Ringe) einsammelte. Franz Deubzer freute sich bei der Auflageklasse über seinen Tagessieg und sehr gute 207 Ringe.

Schießabend, 22.2.2018

Diesen Donnerstag besuchten 4 Jugendliche das Training bei Claudia Stumpenhausen. Leon Hary schoß tolle 182,8 Ringe vor seinem Kameraden Patrick Roscher (174,9 Ringe).

Leonhard Stumpenhausen gratuliere ich zu seinen 192,7 Zehntelringen vor Günter Hlavon (184,2 Ringe). Unter den 13 Senioren setzte sich Colette Deubzer mit 206,3 Ringen vor Helmut Elischer (206 Ringe) an die Spitze.

Sauschießen, 1.3.2018

Beim heutigen Sauschießen freute sich jeder Wildschütze im Schützenstüberl auf einen fleischigen „Saugewinn“. Frei nach dem Motto des Schießabends „Saumäßiges Schwein“ gehabt, platzierte sich Walter Stumpenhausen mit seinen 194 Ringen in der Adlerwertung vor seinem Sohn Leonhard (suuuuper 3,6 Teiler) und Günter Hlavon (190,3 Ringe) in der Schützenklasse auf dem ersten Rang und durfte sich als Erster ein deftiges Stück Schweinefleisch aussuchen.

Die 15 Aufgelegtsschützen führten Helmut Elischer mit 206,9 Ringen & Gabriele Herzum mit ihrem 28,1 Teiler an. Auf dem silbernen Platz folgten gemäß Wertung Franz Deubzer (206,4 Ringe) und Ewald Gerl (33,2 Teiler). Alle suchten sich saftige Schweinelenden, -braten oder -rippen aus.

Anschließend sahen sie sich einen Film über ein früheres Pöckinger Sauschießen an, bei dem der erste Platz noch eine ganze lebende Jungsau als Gewinn mit heimnehmen durfte. Die heutige Zeit würde dies wahrscheinlich aus mehreren Gründen (Platz, Tierschutz und die geänderten Moralvorstellungen) nicht mehr erlauben.

Die Wildschützenkameraden ließen den geselligen Abend nach der Versteigerung der übrig gebliebenen Schweinefleischpreise mit den üblichen Schafkopfrunden und netten Gesprächen ausklingen.



Zimmerstutzenschießen, 2.3.2018

Beim allmonatlichen Schießen mit unseren Zimmerstutzengewehren fuhr unser Schützenmeister Walter Stumpenhausen mit zufriedenen 180,6 Ringen vor dem Ehepaar Petra und Ewald Gerl (175 + 172,4 Ringe) heim.

Berichte unserer aktiven Schützenjugend

Wildschützen Pöcking auch beim Bezirksjugendkönigsschießen qualifiziert!

Am 3.3.2018 trafen sich in Bad Kohlgrub alle Gaujugendkönige zum Wettkampf. Es wurde der Bezirksjugendkönig ermittelt. Die Schützen schossen einen Modus von 10 Wertungsschüssen bei dem der Schütze mit dem Besten 10er die Königswürde erlangte.

Gemeinsam mit Claudia und Rebecca Stumpenhausen machte sich Toni Bauer auf den Weg. Es wurde viel geratscht und fleißig gegessen. Da das Ergebnis hinter den Erwartungen zurück blieb, verbuchten es die Drei als schönen Ausflug in das bayerische Voralpenland.

Die Gaujugendkette geht erneut nach Pöcking!

Die Schützenjugend der Wildschützen Pöcking konnte auch in der vergangenen Saison ihre Erfolge vom letzten Jahr bestätigen!

Toni Bauer brach mit der zweiten Königswürde in Folge einen über 30 Jahre alten Gaurekord. Doch der Gaujugendkönigstitel sollte nicht der einzige Erfolg bleiben.

So ging auch die Einzelmeisterschaft mit 288,5 Ringen an den neuen und alten Gaujugendkönig.

Des Weiteren sicherte sich Leon Harry mit starken 271,6 Ringen den 5. Platz. Fabio D'Angelo brachte es mit 247,5 Ringen in der schwer umkämpften Klasse auf den 10 Rang.

Auch in der Juniorenklasse waren die Wildschützen vertreten.

Maximilian Ammerl sicherte sich mit starken 273,8 Ringen den 4. Platz. Auf Platz 7 reihte sich Patrick Roscher ein, welcher mit 236,5 Ringen den Wettkampf beendete.

Diese Erfolge kommen nicht von alleine.

"Claudia hat uns auch in dieser Saison intensiv und mit Witz trainiert. Dafür sind wir ihr sehr dankbar" resümiert die ganze Jugendmannschaft.



Schießabend, 15.3.2018

Toni schoss fast 200 Zehntelring. Mit 199,9 Ringen ärgert man sich, nicht die angestrebten 200 Ringe erreicht zu haben (zumindest kenne ich das von mir und einigen anderen Wildschützen Kameraden). Allerdings darf man sich nicht darüber ärgern, das hoch gesteckte Ziel knapp nicht erreicht zu haben, sondern muss sich über die trotzdem noch sehr gute Ringzahl freuen. Also Glückwunsch zu deinem guten Ergebnis, Toni!

In der Schützenklasse erzielte Schützenmeister Walter vor seinem Sohn Leonhard Stumpenhausen an erster Stelle 194,9 Ringe. Zwei weitere Wildschützen schossen an diesen Abend in der Klasse mit. Die 10 Auflageschützen wurden von Franz Deubzer & Helmut Ledutke mit der gleichen Ringanzahl angeführt (203,3 Ringe). Es folgten Helmut Elischer, Colette Deubzer und Gabriele Herzum mit jeweils über 200 Zehntelringe.

Ortsmeisterschaft in Maising, 17.3.2018

Die Maisinger Seeschützen richteten 2018 bei kaltem Winterwetter und eisigem Wind die Dorfmeisterschaft auf ihren elektronischen und manuellen Ständen aus. Von 13 bis 17 Uhr konnten am Samstag die 30 Wertungsschüsse abgegeben werden. 38 Luftgewehrschützen der 3 Pöckinger Vereine (Wild-, Stamm- und Seeschützen) traten an, um ihr Können zu beweisen.

Nach deftigem Leberkas mit Brezn wurde die Preisverleihung ausgerichtet:

Die beliebten Sachpreise wie bunte Osterblumen, eine Fritteuse, deftiges Fleisch und Wurst, gesunde Obstkörbe und Gutscheine wurden auf die rote Blattlscheibe ausgeschossen. Claudia Stumpenhausen freute sich auf ihren 3. Platz (67,1 Teiler) gefolgt von den drei Kameraden Max Ammerl, Günter und Lisa Hlavon. In den Seniorenklassen I und II lag Ewald Gerl (22 Teiler) auf Platz 3 und seine Frau Petra belegte Rang 7. Die weiteren Seniorengruppen wurden angeführt von unserem Wildschütze Franz Deubzer (28,6 Teiler) und Bernadette Lutz von den Stammschützen. Helmut Ledutke erfreute sich über die 5. Stelle (43,2 Teiler), Colette Deubzer traf mit ihrem 51 Teiler Rang 7.

Auch in der Meisterschaftskategorie schossen wir sehr erfolgreich: die besten 4 der Schützenklasse stammten von uns Wildschützen, angeführt von Lisa und Vater Günter Hlavon (200,5 & 194,1 Ringe). Bei den Senioren strahlte der Gastgeberverein über seine Siegerin Rosi Benedikt. Ewald und Petra Gerl wurden 3. Und 5. Die älteren Auflageklassen führten Wolfgang Lutz und Helmut Elischer an (206,4 & 205,2 Ringe). Wir durften uns selbst für unser super Mannschaftsergebnis auf die Schulter klopfen: 1008,7 Ringe erschossen Helmut Elischer, Colette + Franz Deubzer, Lisa Hlavon und Ewald Gerl. Wir erkletterten so das Siegerpodest vor den Maisinger Schützen an 2. Stelle. Ein erfolgreicher Meisterschaftstag ging glücklich zu Ende.





copyright by Barbara Baumer

Der Spatenstich, 20.4.2018

Jetzt ist es soweit, unser neues Schützenheim beginnt zu entstehen. Am 20. April.2018 war Schützenmeister Walter Stumpfenhausen, zum Spatenstich für das Haus der Vereine, das zwischen Weilheimerstraße und Sportplatz entsteht und in dem auch unser neuer Schießstand entstehen wird, eingeladen. Mit nagelneuem Spaten stach Bürgermeister Rainer Schnitzler in die lehmige Erde und eröffnete offiziell die Baustelle. Wie es sich gehört waren die beteiligten Vertreter der Vereine, der Gemeinderat und die Planer und Architekten anschließend zu Bier und Weißwurst‘ eingeladen (von der Gemeinde). Die Planung steht und auch unser Finanzplan ist erstellt. Mit einem Zuschuss der Gemeinde, unseren Rücklagen, Euren Spenden der letzten Jahre, und mit dem Sportförderungszuschuss des Landes Bayern werden wir einen Schießstand für 12 elektronische Ständen einrichten. Der Einzug ist für den Herbst nächsten Jahres geplant, aber es ziehen schon dunkle Wolken über den Terminplan: nicht ablaufendes Regenwasser macht eine neue Ausführung des Betonkellers und damit eine neue statische Berechnung notwendig, was den Bau einige Monate verzögert. Wir hoffen das Beste.

Bitte lasst uns alle zusammenhelfen, um den Bau im Laufe der kommenden 12 Monate durchzuführen. Sobald der Rohbau steht, werden wir mit dem Innenausbau beginnen können. Persönliche Mitarbeit und auch finanzielle Hilfe sind immer willkommen.

Walter Stumpfenhausen, 1. Schützenmeister.



Jahrespreisverteilung und Saisonabschluss, 21.4.2018

Die Schießsaison ging mit unserer Jahrespreisverteilung am 21.4.2018 zu Ende. Erstmals haben wir eine Preiskategorie, die „Blattl Schwarz“, gestrichen um dafür höherwertige Sachpreise in den anderen Wertungen zu beschaffen. Auf „Blattl Rot“ gab es zudem heuer für den ersten und zweiten Preis der Schützen und der Seniorenklasse wertvolle Gutscheine für das Restaurant „Garibaldi“ in Pöcking zu gewinnen.

Besonders geehrt wurden mit unserer Treueprämie, die Schützen, denen es gelungen ist, an allen Schießabenden der Saison, und das waren 26, immer anwesend zu sein. Ich gratuliere dazu unseren Schützen:

Colett und Franz Deubzer

Helmut Elischer

Alexej Novikov

Wir gratulieren auch unseren Rundenwettkampfmannschaften: der 1. Mannschaft zum 2. Platz in der A-Gruppe, der 2. Mannschaft zum 5. Platz in der D-Gruppe und der Seniorenmannschaft zum ebenfalls zum 2. Platz in der A-Gruppe.

Für die Oberbayerische Meisterschaft qualifizierten sich heuer:

Leon Hary, Anton Bauer, Günter Hlavon, Claudia und Walter Stumpfenhausen, Colette Deubzer, Helmut Elischer und Helmut Ledutke.

Die Wertung der besten Ringschützen gewann in der Jugend Anton Bauer mit einem Schnitt auf 10 Schuss von 97,8 ; in der Schützenklasse Rebecca Stumpfenhausen mit einem Schnitt von 100,4 und in den Seniorenklasse Helmut Elischer mit 103,43 Ringen (die Senioren dürfen mit Auflage schießen).

Die drei besten Blattl bei den Senioren auf die schwarze Scheibe gelangen Colette Deubzer (4,4/5,0/5,6 Teiler !!!); bei den Schützen Günter Hlavon (15,5/18,3/23,8 Teiler)

Das beste Blattl auf die rote Scheibe gewann dieses Jahr bei den Senioren Petra Gerl mit einem 3,6 Teiler und bei den Schützen Walter Stumpfenhausen mit einem 5,0 Teiler

Der bester Zimmerstutzenschütze dieses Jahr war Franz Deubzer mit einem Schnitt von 181,1 Ringen (bei 20ger Serien).

Die Schützen, die auch Ihre Freunde und Ehepartner zu dieser Jahrespreisverteilung mitgenommen hatten, wurden von unserem Wirt „Horni“ und Koch „Eppi“ wieder zur vollsten Zufriedenheit versorgt, wie wir alle die ganze Saison. Besten Dank an unser Wirts-Team! Jetzt ist Sommerpause und es gibt viel zu organisieren bis zur nächsten Hauptversammlung im Herbst, bei der wieder Neuwahlen anstehen. (Planung Bau neue Schießstätte, Nutzungsvertrag mit Gemeinde und Stammschützen, Finanzierungsplan für die Zuschussanträge von Gemeinde und Sportförderantrag, Planungsgutachten....)

Euer 1. Schützenmeister, Walter Stumpenhausen



15 Jahre Wirt im Sportlerheim, 1.6.2018

„Mit der Aufstiegsfeier des Pöckinger Fußballclubs eröffneten wir die erste Woche unserer Sportgaststätte damals 2003.“, resümierte Wirt Michael Heinen über seine ersten Tage in der Sportgaststätte Pöcking. Der Wirt Michael Heinen feierte sein 15-Jähriges Bestehen hier, wo die Wildschützen, Sportler und Kegler ihre wöchentlichen Treffen abhalten.

Am 1.6.2003 speisten erstmals Gäste im neuen Restaurant von Mike, wie ihn seine Freunde nennen. Im Herbst 1973 zogen unter dem Schützenmeister Alois Schnitzler die Pöckinger Wildschützen in den Keller der Sportgaststätte, um ihre vier Schießstände einzuweihen und bis heute viele erfolgreiche Wettkämpfe und interne Vereinsveranstaltungen abzuhalten.

Ein leckeres Buffet mit Wurst, Käse, Schnitzel, deftigen Salaten und Fleischpflanzerl empfing uns Anfang Juni 15 Jahre später bei dem Fest im Sporti. Etwa 20 Gäste genossen auf der Terrasse Freibier, kulinarische Köstlichkeiten und die Gespräche bei lauen Sommertemperaturen.

Schützenjahrtag in Oberpfaffenhofen, 04.06.2018



Straßenfest Pöcking, 9.6.2018

Zwischen einem erfrischenden Fairtrade Stand und gegenüber dem Muffinverkauf des Kinderhortes FortSchrift bauten wir Wildschützen Vormittag unsere großen Zelte auf. Claudia, Walter Stumpfenhausen und wenige Jugendliche halfen fleißig beim Aufbau. Um 14 Uhr wurde das beliebte 20. Pöckinger Straßenfest mit den Böllerschützen und einem Musikzug eröffnet.

Zahlreiche Besucher des Ortes und der Umgebung spazierten durch allerlei Stände mit Attraktionen für Kinder und Jugendliche, Bundeswehrfahrzeugen oder Glücksrädern und leckeren kulinarischen Highlights. Von Pulled Pork Semmeln über Baumstritz bis hin zu selbstgemachtem Eierlikör und Bio Limonaden wurde allerhand für einen gefüllten Bauch geboten.

Bei uns Wildschützen konnten Interessierte mit zwei Lichtgewehren auf Biathlon Scheiben zielen oder mit einem Blasrohr konzentriertes zielen üben. Groß und Klein versuchten sich am dieses Jahr bei uns Wildschützen neu hinzugekommenen Blasrohr. Anders als das übliche Luftgewehr Schießen, erforderte das Zielen mit dem langen dünnen Blasrohr beinahe noch mehr Konzentration und Feingefühl in den Fingerspitzen. Etliche ruhige Hände erzielten mit ihren drei Schüssen sehr



mittige Treffer und wurden an einer Pinnwand mit Namen und Punktestand geehrt.

Das warme Sommerwetter zog zahlreiche Besucher auf die Hauptstraße Pöckings und bescherte uns Wildschützen fast 200,- EUR Einnahmen, die wir gut für den Ausbau unseres neuen Vereinsheims und Schießstandes gebrauchen können.

Das Straßenfest – der Bericht vom Schützenmeister:

Auch heuer wieder haben wir uns am Straßenfest in Pöcking beteiligt. Das Wetter war dieses Jahr sehr gut und auf der gesperrten Hauptstraße erfreuten sich viele Besucher an den Ständen der Vereine. Besonders unser Stand war bei Kindern und Erwachsenen sehr beliebt. Ab Mittag war die Straße gesperrt und wir konnten unseren Stand aufbauen. Alexej Novikov, Peter Lange, Max Ammerl, Korbinian Dosch, der auch einen Freund mitbrachte, Max Curth, Leonhard, Claudia, Rebecca und Walter Stumpfenhausen griffen tatkräftig zu. Wir hatten 2 Pavillons (bereitgestellt von Familie Hlavon und Stumpfenhausen) um einen Lichtgewehrstand und einen Blasrohrstand aufzubauen. Kurzfristig bekamen wir noch einen großen Pavillon von der Fa. Bauer, sodass alles komplett überdacht war, was dieses Jahr bei dem sonnigem, heißen Wetter, für notwendigen Schatten sorgte. Max und Korbinian haben ihre Soundanlage und einen Fernseher aufgebaut und unseren Stand mit Musik versorgt und Filme zu unserem Vereinsleben gezeigt, die Korbinian selbst aufgenommen und zusammengestellt hat. Die Lichtgewehre haben wir vom Gau geliehen. Diese Lichtgewehre zielen mit Laserlicht auf Biathlonscheiben, die bei erkannten Treffern grün aufleuchten. Wer alle fünf Scheiben getroffen hat, bekam eine kleine Süßigkeit als Preis. Das Blasrohrschießen ist seit einigen Jahren eine eigene Schützendisziplin, in der auch Meisterschaften ausgeschossen werden. Wir haben uns eine einfache Ausrüstung im Sportshop des bayerischen Schützenbundes besorgt und zum Ausprobieren angeboten. Man glaubt gar nicht wie genau man mit dem Blasrohr die Pfeile auf 6 Meter in die 20 cm Durchmesser kleine Zielscheibe treffen kann. In den sportlichen Wettbewerben wird Blasrohr bis auf 15 Meter auf diese kleinen Scheiben geschossen. Die Erwachsenen und besonders die Kinder hatten großen Spaß an unserem Stand und manche Eltern haben den geringen Betrag, den wir für das Schießen mit Lichtgewehr oder Blasrohr verlangten mit einer Spende aufgewertet. Von 14:00 bis ca. 20:00 Uhr war reger Betrieb an unserm Stand und die Helfer (Claudia, Rebecca, Leonhard, Michaela, Walter Stumpfenhausen, Leon Hary, Korbinian Dosch, Max Ammerl und Max Curth) hatten gut zu tun die Kundschaft zu bedienen. Es war ein sehr gelungener Stand, der gut angekommen ist. Wir Wildschützen haben uns in Pöcking wieder sehr gut präsentiert besonders auch mit dem neuen „Wildschützenschild“, das Petra Gerl uns letztes Jahr angefertigt hat.

Walter Stumpfenhausen, 1. Schützenmeister



Ein Bericht unserer Fahne von Helmut Ledutke

Die Fahnenabordnung mit den Fahnenträgern Markus Großmann und Helmut Elischer sowie den Fahnenbegleitern Günter Hlavon, Markus Mühlbauer und Helmut Ledutke hat unseren Verein auch 2018 vertreten. Es begann mit der Sebastiansmesse. Danach folgte Fronleichnam, Schützenjahrtag und das 90. Jubiläum der Feuerwehr Pöcking. Die Fahnenabordnungen wurden bei den schönen Veranstaltungen teilweise von Vereinsmitgliedern begleitet.

Schützenausflug nach Blaubeuren, 14.07.2018

In der Früh fuhr der Bus etwa 20 Mitglieder der Pöckinger Wildschützen in den „Talkessel der Urdonau“ im Osten von Baden-Württemberg. Michaela Stumpfenhausen bereitete für eine kurzweilige Busfahrt wieder eines ihrer beliebten Quiz vor. Nach sehr schwierigen Fragen über das Schützenwesen im Besonderen und Bayern im Allgemeinen kamen wir am Ziel an. Der Bus lud uns aus, damit wir den zwischen prächtigen Wäldern und schroffen Felsen liegenden Blautopf in der Stadt Blaubeuren besichtigen konnten.

Der kleine See machte seinem mythischen Namen alle Ehre: er schimmerte in einem herrlichen Blau und spiegelte in der warmen Mittagssonne die malerische Umgebung in seinem glasklaren Wasser wider. Vom Ufer aus konnten wir in die weiten Tiefen des unvergleichlichen Wassers die zahllosen Seepflanzen erblicken und erfreuten uns an einem kleinen Rundgang um den Blautopf. Nach einem erfrischenden Eis und einem gemeinsamen Mittagessen bei Maultaschen oder Schnitzel ging es mit dem Bus weiter zum Rand der Schwäbischen Alb. Die Stadt Ulm empfing uns Wildschützen mit der zauberhaften Altstadt und ihrem höchsten Kirchturm der Welt. Wir durften eine sehr interessante Führung im Ulmer Münster genießen und lernten viel über dessen Architektur im gotischen Baustil. Anschließend kamen wir abends nach einer kurzweiligen Busfahrt wieder im heimatlichen Pöcking an.





Stammtisch beim Pressestüberl und Ehrung, 23.8.2018



Die jährlichen Stammtische fanden wie stets in der Sommerpause der Schießsaison 2017/2018 statt. Dieses Jahr war der letzte Stammtisch beim Pressestüberl am Possenhofener Bahnhof sehr gut besucht. Unser Schützenmeister Walter Stumpfenhausen nahm den lauen Abend als Anlass, sich bei seinen Mitgliedern der Rundenwettkampfmannschaften für ihre hilfreichen und erfolgreichen Teilnahmen an unseren RWKs im Gau Starnberg mit einem spendierten Essen zu bedanken.

Interessante Gespräche über die vergangenen und noch anstehenden Urlaube, das umschlagende Sommerwetter, die vorausgegangene Hitzeperiode und das gute bürgerliche Essen ließen den Abend kurzweilig verklingen.

Unser Mitglied Michael Feldinger wurde im Zuge dessen von Walter Stumpfenhausen für seine treue 40-jährige Mitgliedschaft geehrt und ließ alle Kameraden mit einer Runde Schnaps an seiner Ehrung teilhaben.